



Wie erfolgt der Umstieg von Shopware 5 auf Shopware 6 ?

Shopware 6 ist anders.

Shopware 6 ist komplett unterschiedlich zu Shopware 5. Ob Sie nun von Shopware 5 auf Shopware 6 wechseln – oder vielleicht das komplette Shopsystem wechseln ist vom Aufwand her nahezu identisch.

Alle Plugins, das komplette Template und das vorhandene Wissen, wie man sich im Backend zu Recht findet – im Shopware 6 ist alles neu.

Wenn Sie möglicherweise eine Agentur haben, die Ihnen Shopware 5 designt hat und Ihnen zur Seite steht, dann wird die Agentur abermals die komplette Einrichtung machen müssen – man kann (ausser Daten) nichts übernehmen. Plugins müssen neu erworben werden – und auch unsere ShopConnectFlex Schnittstelle muss neu erworben und eingerichtet werden.

Wie läuft die Übernahme?

Vorläufiges Ziel:

Ein neuer Mandant im büro+ mit einer 1:1 Kopie des Livemandanten und ein vorläufiges Shopware 6 Testsystem mit einer Testmigration von Daten.

Option 1:

(Das ist auch passend, wenn Sie bislang schon einen Shopware 6 Shop haben und KEIN ShopConnectFlex6 nutzten.)

Migrieren Sie ALLE Daten, die migriert werden können vom Shopware 5 zu Shopware 6. Adressen und Bestellungen sowieso, damit der Kunde sich nach wie vor im Shop mit gleichen Daten anmelden kann.

Hier im Falle „Option 1“ migrieren Sie zusätzlich Artikel, Artikelkategorien und Bilder.

Die Migration erfolgt durch Plugins und Scripte im Backend von Shopware 6 und kann durch Ihre Agentur begleitet / durchgeführt werden. Wir (Compusoft) können hier nicht helfen.



ShopConnectFlex 6 synchronisiert die Daten zwischen büro+ und dem Shopsystem anhand von ID's, die ein einzelner Artikel im büro+ bereits hat.

Durch die Datenmigration von Shopware 5 auf Shopware 6 stimmen die ID's der relevanten Daten im Shop aber nicht mit denen überein, die Shopware erwartet.

Im ShopConnectFlex ist ein Tool implementiert, das die ID's im Webshop nach einer Migration anpasst.

Dieser Prozess kann nur durch Compusoft durchgeführt werden und greift direkt auf die Daten in der Datenbank zu. Der Prozess sendet zu jedem Artikel dutzende SQL Befehle an die Datenbank und switcht die migrierten ID's um zu passenden ID's. Zeitlicher Aufwand: ca. 30 Minuten Vorbereitung und dann je 300 Datensätze ca. 1 Minuten.

Dieser Prozess ist schon dutzende male bei Kunden durchgezogen worden und funktioniert.

Im Anschluß daran müssen aber dennoch alle Artikelkategorien und Artikel einmalig neu synchronisiert werden und Bilder werden mit dem wahrscheinlich neuen Dateinamen erneut in den Shop geladen und einem Artikel zugewiesen.

Das bedeutet dann aber auch, dass viele Bilder doppelt im Shop sind und nur mit einem Plugin automatisiert gelöscht werden können. (Verwaiste Bilder löschen)

Option 2:

Migrieren Sie alle Daten vom Shopware 5 Shop in den Shopware 6 Shop AUSSER Artikel, Artikelkategorien und auch keine Bilder

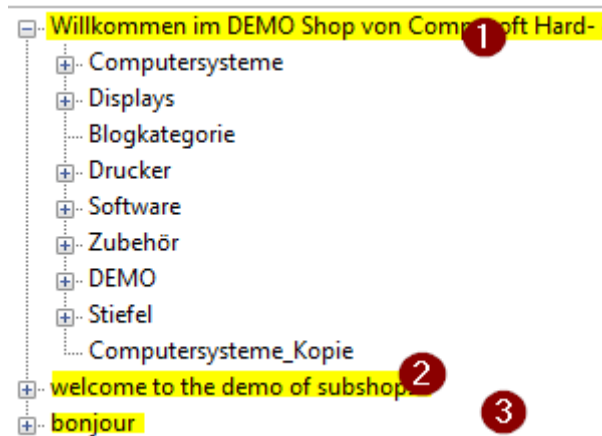
Nach der Migration müssen alle Artikel / Kategoriedaten aus büro+ neu in den Shop übernommen werden. Beachten Sie hierbei: Je Artikel dauert das mind. 4 Sekunden. Ihr Shop ist also entsprechend lange am Aufbau.



Und nun die Schritte, die für beide Optionen gleich sind.

Kategoriebaum anpassen:

Der Kategoriebaum eines Shopware 5 Systems sieht in etwa so aus:

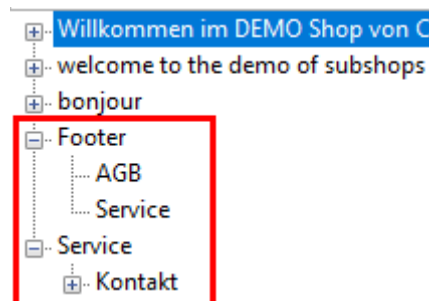


Es gibt hier 3 Wurzelkategorien, die letztendlich 3 Subshops im Shop darstellen. Das konnten vollkommen unterschiedliche Kategoriebäume sein, falls man unterschiedliche Subshops mit unterschiedlichen Produkten hatte oder das können „Sprachshops“ sein.

Die Möglichkeit, dass man die Kategorie direkt innerhalb der Kategorie auch übersetzt besteht natürlich weiter.

Die jeweilige Wurzelkategorie wurde im Shopware 5 Shop nicht dargestellt – wenn man sich im entsprechenden Subshops aufhielt, dann wurden nur die direkt untergeordneten Kategorien angezeigt.

So sieht der Kategoriebaum eines Shopware 6 Systems aus:



Neben den 3 Wurzelkategorien für die unterschiedlichen Subshops (Shopware 6 nennt das Verkaufskanäle) benötigt der Shop eine sogenannte „Footer Kategorie“.

Auch wenn der Inhalt dazu (wie hier im Screenshot die AGB) nicht über büro+ gepflegt werden, müssen diese angelegt sein.



Empfehlung daher:

Legen Sie in Ihrem Live-Mandanten im büro+ die notwendigen Footer Kategorien etc. auf oberster Ebene an. Diese werden dann zwar mit ShopConnectFlex für Shopware 5 auch in Ihren Shopware 5 Shop übertragen, stören da aber nicht und werden nur im Backend angezeigt.

Erstellen Sie nun eine 1:1 Kopie Ihres Mandanten vom büro+:

Kurzform:

Microtech Server Dienst beenden

C:\Program Files (x86)\microtech\Daten\NT\Mand.<LIVEMANDANT>

kopieren zu

C:\Program Files (x86)\microtech\Daten\NT\Mand.<SHOPWARE6>

(den Ordner muss es nicht geben – anlegen!)

Microtech Server Dienst wieder starten

Anmelden an den „Shopware6“ Mandant. Ist der nicht in der Auswahlliste der möglichen Mandanten drin, dann einfach tippen, dass Sie an den anmelden wollen – es wird dann erkannt, dass es da was gibt und die Zuweisung wird wieder hergestellt.

Diesen Shopware 6 büro+ Mandanten verbindet man nun mit ShopConnectFlex 6.

Besonderheiten bei Kategorien:

Nahezu alle Kategorien im Shop haben das gleiche „Layout“ – das „Standard Kategorie Layout“ oder eines von Ihnen designte spezielle Kategorielayou.

Ausser die wenigen „Sonderkategorien“ wie AGB, Impressum, Batterieverordnung etc.

Diesen Sonderkategorien weisen Sie manuell im Backend des Shops das passende Layout zu, das Sie selbst im Backend bearbeiten. Ihre AGB beispielsweise werden ausschließlich im Backend gepflegt.



Damit diese Einstellung beim nächsten Sync der Schnittstelle nicht wieder überschrieben wird ist folgende Einstellung im ShopConnectFlex notwendig:

Programmeinstellungen SW-DE
verbund

Synchronisation

Artikelkategorie: 4 - Drucker

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zieltabelle	Feldlänge	Feldzuweisung	Vorgang
SC6_BILD	STRING	Bild + Name als ...	category	0	ARTIKELKATEG...	ART
active	BOOLEAN	Kategorie ist akti...	category	1	1	1
cms_page_id	STRING	Layoutzuweisung	category	16	CMSPAGEID:St...	<CM
cms_page_version_id	STRING		category	16		
created_at	DATE	erstellt am	category	3	ARTIKELKATEG...	ART
custom_entity_type_id	STRING		category	16		
display_nested_products	BOOLEAN	Produkte aus unt...	category	1	1	1
product_assignment_type	STRING	Produktzuweisun...	category	32	'product'	'pro
product_stream_id	STRING	dynamische Pro...	category	16		
type	STRING	Kategoriety	category	32	TYPE:KATEGO...	TYP
updated_at	DATE	aktualisiert am	category	3	ARTIKELKATEG...	ART
visible	BOOLEAN	In der Navigation...	category	1	1	1

cms_page_id - STRING(16) : Layoutzuweisung

Inaktiv? nicht aktualisieren

868a459fa7244ce29c20f6fcaaab7b20

Haken setzen bei „nicht aktualisieren“ beim Zielfeld: „cms_page_id“

Wie hier zu sehen ist: Ist eine Kategorie neu, dann bekommt sie das Layout: „Standard Kategorie Layout“ – auch eine AGB / Impressum / Batterieverordnung Kategorie würde das bekommen. Durch den Haken: Nicht aktualisieren wird das aber nicht mehr überschrieben und kann im Backend angepasst werden.

Für Formel-Junkies kann hier natürlich auch eine Formel hinterlegt werden:

Wenn die Kategorienummer im büro+ die 11 ist, dann nimm das Layout „AGB“
wenn die Kategorienummer im büro+ die 12 ist, dann nimm das Layout „Impressum“
und ansonsten das Layout: Standardkategorie
usw.



Was passiert mit Bestellungen?

Durch die Migration vom Shopware 5 auf Shopware 6 denkt ShopConnect, dass noch tausende Bestellungen nicht abgeholt wurden – die muss man nun als „abgeholt“ markieren:

Programmeinstellungen SW-DB verbunden

Wartung

- Zeiten
- Allgemein
- Medien Warteschlange
- Bst.Position Korrektur** 2
- SonderArtNr Korrektur
- Varianten Warteschl.
- Zubehör Warteschl.
- Status
- FBSql
- MySql
- büro+ Tabellen
- büro+ Speedtest
- MySQL Speedtest
- Tests

Positionen korrigieren

Hier können Sie einsehen, welche Vorganspositionen noch einzulesen sind, bzw. welche bereits eingelesen wurden. Die Zeilen können markiert - und dann als 'abgeholt' bzw. 'zur erneuten Abholung' markiert werden. Als Zahlstatus wird nur der erste erkannte Zahlstatus angezeigt. Wurde der Zahlstatus geändert stimmt die Anzeige evtl. nicht.

zeige alle Positionen, die noch einzulesen sind Limit Start bei zeige alle Positionen, die bereits eingelesen sind

Select
 lower(Hex('order_line_item`.`id`)) AS 'ID',
 'order_line_item`.`label` AS 'Positionstext',
 'product`.`product_number` AS 'Artikelnummer',
 'order`.`order number` AS 'Bestellnummer',

SQLBefehl ausführen

ID	Positionstext	Artikelnummer	Bestellnummer	Bestellzeit	Be
7b0d159b6a194461a854e...	TüERRA PC-BUSINESS 5...	WT-1000100	10016	2023/03/21 07:12:17	in_
726c0be68715246b8bcf5cb...	TERRA PC-INDUSTRY 51...		10016	2023/03/21 07:12:17	in_
a610a262a33b4892952f9a...	NICHTVORHANDEN		10016	2023/03/21 07:12:17	in_

Anzahl: 3

Bestellposition als eingelesen markieren

alle vor dem... ausbuchen 3

Wartung 1

Wartung → Bestellposition Korrekturen

In der Liste sind nun alle Bestellpositionen enthalten, die noch nicht synchronisiert wurden.

Die Liste zeigt im Standard nur 1.000 Datensätze an, die man unter 4 und 5 anpassen kann. Mehr als 10.000 sollten Sie nicht wählen.

„Alle vor dem“ ausbuchen (geben Sie zunächst ein ca. 4 Wochen altes Datum ein). Dann ausbuchen und schauen, welche übrig bleiben. Zuletzt dürfen keine zuvor migrierten Bestellungen enthalten sein.



Ebenso bei „Sonderartikelnummer Korrektur“

- ✖ Allgemein
- 🌐 Medien Warteschlange
- 📦 Bst.Position Korrektur
- 🔧 SonderArtNr Korrektur 2
- 📦 Varianten Warteschl.
- 🔧 Zubehör Warteschl.
- 📄 Status
- 📄 FBSql
- 📄 MySql
- 📄 büro+ Tabellen
- 📄 büro+ Speedtest
- 📄 MySQL Speedtest
- 📄 Tests

- 📄 Datenbankzugriff
- 📄 Synchronisation
- 📄 **Wartung** 1

Bei markierten Vorgängen werden die Sonderartikelnummern entweder nochmals hinzugefügt - oder aber

Vorgänge, deren SondArtNr noch einzulesen sind Limit Start bei

```
SELECT
lower(Hex('order'.id)) as ID,
'order'.order_number AS 'Bestellnummer',
date_format('order'.order_date_time,'%Y/%m/%d %H:%i:%S') AS 'Bestellzeit'
FROM
```

ID	Bestellnummer	Bestellzeit
d88f16502b894cb69ba11f...	10016	2023/03/21 07:12:17
44ac5cd38a7347e998322...	10015	2022/06/28 16:19:13
38305cf5292143209e660e...	10014	2022/06/01 16:33:22

Anzahl: 3

SonderArtNr als eingelesen markieren

alle vor dem... ausbuchen 3

Zubehör

Wenn Sie Zubehör in den Shop übertragen, dann können Sie im büro+ Gruppen belegen:

Bezeichnung	Steuer / Einheit / Kz	Vk-Preise	Lager	Lieferanten	Gebinde	Zusätze / Zubehör	Provision / Gespert	W
Gruppe			Position			Artikel		
ZUBEHÖR accessories						WT-1000664 PC 1 mit Zubehör		
Alternative Produkte			5			WT-1000103 TERRA PC-INDUSTRY 5100 iE2200		
Alternative Produkte			6			WT-1000103 TERRA PC-INDUSTRY 5100 iE2200		
Alternative Produkte						WT-1000664 PC 1 mit Zubehör		
Alternative Produkte						WT-1001227 TERRA PC-HOME 5100		

Diese Gruppen können dann im ShopConnect zugewiesen werden so dass auch diese



Funktion vom Shopware 6 abgebildet werden kann – und wie Sie im Screenshot sehen natürlich mehrsprachig.

Preise und Staffelpreisen

Der Shop nennt das „Erweiterte Preise“ und meint damit Preisregeln. Im Shopware 5 konnte man „Kundengruppen“ und konnte jeder Kundengruppe einen Preis zuweisen. Du bist Händler, also bekommst Du Artikelpreise 5 aus büro+. Du bist Endkunde, also bekommst Du Artikelpreise 0 aus dem büro+.

Shopware 6 ist hier viel mächtiger – und ShopConnectFlex unterstützt das natürlich.



Im Shop Backend: Einstellungen → Rule Builder

Regel	Priorität	Beschreibung
All customers	1	
Always valid (Default)	100	
Cart >= 0	100	
<u>Cart >= 0 (Payment)</u>	100	
Customers from USA	100	22
Shopping cart / Order with digital products	1	
Sunday sales	2	
TESTREGEL nur Preis	0	

Erstellen Sie eine Regel, die auf den Preis zielt:

Allgemein

Name * 1 Priorität *

Beschreibung

Typ 2 Tags

Hinterlegen Sie im Backend vom Shop, welche Bedingung erfüllt sein muss, damit diese Preisregel greift.

Das könnte beispielsweise sein:

Immer Sonntags

Für alle Kunden, die die Kundengruppe „H“ haben

Für alle Kunden aus der Schweiz

Alle Kunden, deren Postleitzahl auf einer Insel ist

20% auf alles

oder oder oder – tausende Ideen kann man hier haben.



Wenn Sie nun in den ShopConnectFlex Einstellungen bei Preisen sind, dann wird diese neue Preisregel angezeigt.

Das System möchte nun wissen: Welcher Preis soll da übernommen werden.

Hinweis: Bei 20% auf alles könnte man nun mit Formeln arbeiten:

PreisBrutto beispielsweise

	ab Menge	bis Menge	Preisbrutto	berechnet	Preisnetto	UJ
Basispreis	1	IF(ARTIKEL.Vk0_	UST.Sz)/100))))		IF(ARTIKEL.Vk0_	

So ist die Vorgabe

```
IF(ARTIKEL.Vk0__RabKz=False,ARTIKEL.VK0__PreisBt,IF(VAL(ARTIKEL.Vk0__Rab0__Mge)=0,ARTIKEL.VK0__PreisBt,IF(VAL(ARTIKEL.Vk0__Rab0__Mge)>1,ARTIKEL.VK0__PreisBt,IF(ARTIKEL.VK0__IkIStKz=true,NULLSAFE(ARTIKEL.VK0__Rab0__Pr),NULLSAFE(ARTIKEL.VK0__Rab0__Pr) * ((100+NULLSAFE(ARTIKEL_STSCHL_MANDANT_UST.Sz))/100))))))
```

Neu dann:

```
IF(ARTIKEL.Vk0__RabKz=False,ARTIKEL.VK0__PreisBt,IF(VAL(ARTIKEL.Vk0__Rab0__Mge)=0,ARTIKEL.VK0__PreisBt,IF(VAL(ARTIKEL.Vk0__Rab0__Mge)>1,ARTIKEL.VK0__PreisBt,IF(ARTIKEL.VK0__IkIStKz=true,NULLSAFE(ARTIKEL.VK0__Rab0__Pr),NULLSAFE(ARTIKEL.VK0__Rab0__Pr) * ((100+NULLSAFE(ARTIKEL_STSCHL_MANDANT_UST.Sz))/100)))))) * 0,8
```

Nochmals der Hinweis: Hier wird nur der Preis übermittelt, ob und wann der greift stellen Sie im Rule-Builder im Backend vom Shop ein !

Soweit die notwendigen Anpassungen – viel Spaß mit ShopConnectFlex.



Dinge, an die Sie nicht denken müssen (Stand 13.12.2023)

Im büro+ müssen die Artikel nicht synchronisiert werden zwischen dem eCommerce Programmmodul und den eigentlichen Stammdaten. Warum auch – sie haben ja schon alles mustergültig in den Stammdaten gepflegt.

Sie müssen im büro+ keine Artikelkategorien einlesen – nicht aus dem Shop und nicht in das eCommerce Programmmodul – es ist ja schon alles da.

Eigenschaften → Nutzt man das eCommerce Modul von Microtech in Verbindung mit Shopware 6, dann müssen zunächst alle Eigenschaften, die ein Artikel haben kann, im Backend des Shops angelegt werden. Diese Eigenschaften werden dann eingelesen und man muss sie dem Artikel im eCommerce Programmbereich zuweisen. Vergessen Sie das – das haben Sie schon alles in den Stammdaten des Artikels hinterlegt. Neue Eigenschaften werden während des Abgleichs automatisch im Shop angelegt – alles andere ist kaum eine Hilfe... Identisch für Varianten.

Haben Sie „warengruppenabhängige Selektionsfelder“, dann können die mit dem eCommerce Programmmodul nicht abgebildet werden – egal – ShopConnect kann das.

Nutzen Sie evtl. sinnvollerweise Selektionsfelder mit binärcodierten Werten

Einsatzbereich

<input type="checkbox"/>	Polizei
<input type="checkbox"/>	Feuerwehr
<input type="checkbox"/>	THW
<input type="checkbox"/>	Rotes Kreuz

im büro+, dann können diese mit dem eCommerce Programmmodul nicht in den Shop übertragen werden. ShopConnect kann damit problemlos umgehen – natürlich auch mehrsprachig.

Machen Sie sich keine Gedanken, was für eine Vorgangart anzulegen ist im büro+, wenn eine Bestellung aus dem Shop kommt. Das muss nicht die EINE Vorgangart sein sondern kann individuell hinterlegt werden: Bei einer Bestellung, zu der Sie zunächst das Geld bekommen, bevor die Ware das Haus verlässt ist es vielleicht die Vorgangart: „Vorkassebestellung“, bei einer Bestellung mit Paypal Zahlung evtl. eine „Bestellung vom Kunde“ – oder oder oder. Keine starre Vorgabe hier. Selbstredend: Eine Bestellung kommt erst dann ins büro+ rein, wenn die Bedingung dazu erfüllt ist.

Kauft ein Kunde per Paypal, dann muss Paypal auch bestätigt haben, dass die Zahlung OK ist – andernfalls wird die Bestellung gar nicht erst geholt. Verwirrt ja sonst nur.



Status setzen: OK – man kann die Sache auch schön reden und das weg lassen. Kunden aber wollen gerne informiert werden und das auch lückenlos im eigenen Kundenkonto sehen können:

Bezahlstatus, Lieferstatus (mit Tracking Nummer), Bestellstatus – alles direkt aus büro+ - mit vielen Optionen direkt im ShopConnectFlex einstellbar.

Oh je – haben Sie schon daran gedacht, was passiert, wenn die erste Bestellung eines Bestandskunden kommt? Doppelte Adressen im büro+, es sei denn man wird zum Excel Champion und schafft es die Adressen irgend wie zu koppeln?

OK – dieses Schreckensszenario mit viel Ex- und Import gibt es mit ShopConnectFlex natürlich nicht. Kommt eine Bestellung eines Bestandskunden neu rein, greift die Dublettensuche und die Adresse wird automatisiert der Bestandsadresse zugeschoben.

Letzter Stand dieses Dokumentes: 13.12.23